Arbeitsstelle
Holocaustliteratur

Menschen bei einer Versammlung im Getto Łódź/Litzmannstadt.
Ihrem Gedenken fühlen wir uns verpflichtet. Bildquelle: Staatsarchiv Łódź.

Kontakt

Arbeitsstelle Holocaustliteratur
Institut für Germanistik
an der Justus-Liebig-Universität Gießen

Otto-Behaghel-Straße 10 B/1
35394 Gießen

Förderverein der Arbeitsstelle Holocaustliteratur e.V.
an der Justus-Liebig-Universität

Historisches Institut – Osteuropäische Geschichte
Prof. Dr. Hans-Jürgen Bömelburg (Vorsitzender)

Otto-Behaghel-Straße 10/D
35394 Gießen

www.holocaustliteratur.de/deutsch/Der_Verein/
hans-juergen.boemelburg@geschichte.uni-giessen.de

Bankverbindung
Volksbank Heuchelheim eG
BIC: GENODE51HHE
IBAN: DE96 5136 1021 0006 078974

Förderverein AHL e.V.

Die Arbeitsstelle Holocaustliteratur (AHL)

Die AHL ist eine interdisziplinäre Forschungs- und Vermittlungseinrichtung an der Justus-Liebig-Universität Gießen. Seit 1998 steht die literaturwissenschaftliche und didaktische Beschäftigung mit Textzeugnissen von Überlebenden des Holocaust im Zentrum. Texte der Holocaust- und Lagerliteratur werden für die Nachwelt erschlossen sowie für Schulen, Öffentlichkeit und Wissenschaft aufgearbeitet. So sollen Wege gefunden werden, die Erinnerung an den Holocaust durch einen aktiven Umgang mit Literatur zu sichern, wenn Textzeugnisse in naher Zukunft an die Stelle der Zeitzeugen treten müssen.

Zu den Tätigkeitsfeldern der AHL gehören daher literaturwissenschaftliche Editions- und Forschungsprojekte, Lehrveranstaltungen für Studierende und Schulgruppen, Workshops, öffentliche Vorträge und Exkursionen zu Gedenkstätten. Dadurch kann das Wissen über den Holocaust weitergegeben werden und die Literatur einen neuen Zugang ermöglichen.

Die AHL ist an das Institut für Germanistik der Justus-Liebig-Universität Gießen angegliedert. Unter der Leitung von Hon.-Prof. Sascha Feuchert und Dr. Markus Roth arbeiten feste, projektassoziierte und ehrenamtliche MitarbeiterInnen an den Projekten.

Erfolgreiche Projekte der AHL

- Publikation der Reihe „Schriften und Dokumente der Lager- und Holocaustliteratur“ gemeinsam mit der Ernst-Ludwig Chambré-Stiftung zu Lich. Mitglieder des Fördervereins erhalten die Publikationen der Reihe (bis zu drei Neuerscheinungen pro Jahr) kostenlos als Dank für ihre Unterstützung.
- Edition der „Tagebücher von Friedrich Kellner“
- Erstmalige Gesamtedition der „Chronik des Gettos Lodz/Litzmannstadt“ in fünf Bänden
- „GeoBib-Projekt“ zur Erschließung der zwischen 1933 und 1949 publizierten, deutsch- und polnischsprachigen Holocaust- und Lagerliteratur in einer georeferenzierten Onlinedatenbank (www.geobib.info)
- Exkursionen in die Gedenkstätten Auschwitz und Buchenwald mit Ausbildung der Lehramtsstudenten zu Multiplikatoren für die Arbeit mit Textzeugnissen zur Durchführung von Gedenkstättenfahrten in Schulen

Der Förderverein der Arbeitsstelle Holocaustliteratur

Ihre Unterstützung hilft auf vielfältige Weise!

Die AHL ist auf Spenden angewiesen, um das breite Angebot weiterhin auf einem hohen Niveau umsetzen zu können. Mit Ihren Mitgliedsbeiträgen können studentische Hilfskräfte bezahlt werden, die bei der Korrektur von Buchprojekten mitarbeiten, es können Veranstaltungen organisiert und beworben werden und Exkursionen zu Gedenkstätten können unterstützt werden, sodass – unabhängig vom persönlichen Einkommen – interessierte Studierende und SchülerInnen daran teilnehmen können. Oft genügen kleine Beiträge, um Großes umzusetzen oder anzustoßen.

Der Förderverein wurde 2009 gegründet, um die langfristige und kontinuierliche Arbeit der AHL zu gewährleisten. Der Vorstand führt in enger Zusammenarbeit mit der AHL eigene Veranstaltungen durch, um neue Mitglieder zu werben und auf die AHL aufmerksam zu machen. Der Förderverein der AHL ist beim Amtsgericht Gießen als gemeinnütziger Verein eingetragen.

Weitere Informationen zur AHL und zum Förderverein finden Sie unter www.holocaustliteratur.de

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre/n ich/wir meinen/unseren Beitritt zum Förderverein der Arbeitsstelle Holocaustliteratur e.V.

Name .....

Vorname .....

Straße .....

PLZ/Ort .....

Telefon .....

E-Mail .....

Der Jahresbeitrag* beträgt .....

☐ Eine entsprechende Bescheinigung für die Beitragsermäßigung (Schüler-, Studentenausweis etc.) lege ich unaufgefordert vor.

☐ Ich überweise den Jahresbeitrag jeweils jährlich bis Ende des ersten Quartals auf das Vereinskonto.

☐ Ich möchte am Lastschriftverfahren teilnehmen. Bitte senden Sie mir ein SEPA-Lastschriftmandat zu.

Alle Beiträge und Spenden sind steuerabzugsfähig.

.....
Datum, Ort und Unterschrift

*Jahresbeitrag 30 €
Ermäßigt 15 € (Schüler, Auszubildende, Studierende, Rentner)
Höhere Beiträge sind willkommen.